



MIKROKREDITE FÜR KLEINSTUNTERNEHMEN UND SELBSTÄNDIG ERWERBENDE IN LETTLAND AUSWEGE AUS DER ARBEITSLOSIGKEIT



Infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise stieg die Arbeitslosenquote Lettlands massiv an. Das Mikrokreditprogramm erleichtert Kleinstunternehmen und selbständig Erwerbenden den Zugang zu Krediten und soll dadurch bis zu 900 neue Arbeitsplätze schaffen.

Nach Jahren des Booms mit gut zehn Prozent Wirtschaftswachstum brach Lettlands Wirtschaft 2008 aufgrund der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise ein. Die Wirtschaftsleistung des Landes schrumpfte



te 2009 um 18 Prozent – so dramatisch wie in keinem anderen Land der EU. Die Arbeitslosenquote nahm massiv zu und stieg 2010 auf knapp 20 Prozent.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, beschloss die lettische Regierung, Mikrounternehmen mit staatlichen Geldern den Zugang zu Krediten zu erleichtern. Denn rund drei Viertel der lettischen Firmen sind Mikrounternehmen mit weniger als neun Beschäftigten (ermittelt in Vollzeitbeschäftigten). Mit einem Beitrag in der Höhe von 7,92 Millionen Franken begünstigt die Schweiz weitere Firmengründungen und somit auch die unternehmerische und wirtschaftliche Entwicklung Lettlands.

ENTWICKLUNGSBANK MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG

Mit der Umsetzung des Projekts wurde die lettische Hipoteku Banka beauftragt. Diese Bank setzt seit 1995 Kreditprogramme um, die mit staatlichen Geldern oder aus EU-Strukturfonds finanziert werden.

Die Hipoteku Banka hat einen Kreditfonds eingerichtet. Daraus werden Kredite und Kapitalbeihilfen finanziert:

- Selbständig Erwerbende und Kleinstunternehmen mit weniger als neun Mitarbeitern können sich für Mikrokredite in der Höhe von maximal 10'000 Lats bewerben (1 Lat = 1,7 CHF). Ab 5'000 Lats müssen sie sich mit mindestens 10% Eigenkapital beteiligen. Die Zinsen liegen bei 5-8% pro Jahr.
- Kreditnehmern, die sich an alle Vorgaben im Kreditvertrag gehalten haben, wird ein Teil der Rückzahlung erlassen. Bei Kreditnehmern aus grösseren Städten darf dieser Betrag 500 Lats und in regionalen Gebieten 750 Lats nicht übersteigen.

Ziel ist es, rund 650 Mikrokredite zu vergeben und dadurch bis zu 900 Arbeitsplätze zu schaffen.



Wie in vielen anderen Ländern, spielen Mikrounternehmen auch in der lettischen Volkswirtschaft traditionell eine wichtige Rolle – von fünf Unternehmen sind vier Mikrounternehmen. Sowohl bei bestehenden Unternehmen als auch bei Firmengründungen ist die Nachfrage nach Mikrokrediten hoch. Obwohl die Hipoteku Banka bereits über viele Jahre praktische Erfahrung im Mikrokreditbereich gesammelt hat, war die Lancierung des von der Schweiz unterstützten Mikrokreditprogramms im Herbst 2011 eine besondere Ehre und Herausforderung.

Wir sind sehr erfreut, dass wir schon jetzt feststellen können, dass das Programm bei lettischen Mikrounternehmen im ganzen Land sehr beliebt ist. Schon fünf Monate nach der Lancierung wurde Hilfe im Umfang von einer Million Lats an 200 Mikrounternehmen vergeben. Genutzt werden die Darlehen für die Umsetzung von Geschäftsideen in traditionellen Bereichen wie zum Beispiel in der Landwirtschaft und in der Holzverarbeitung oder im Bereich Handel und Dienstleistungen. Dank dem Mikrokreditprogramm können Hunderte von Arbeitsstellen geschaffen oder erhalten werden.

Das Programm hat auch einen positiven Einfluss auf die Regionalentwicklung – die Mikrokredite werden von allen Regionen Lettlands beansprucht. Darunter sind auch einige Geschäftsideen, die in abgelegenen Randregionen umgesetzt werden. Wir sind zuversichtlich, dass die weitere Durchführung des Programms erfolgreich sein wird und die Erwartungen der Schweiz erfüllt.

Jēkabs Krieviņš,
stellvertretender Direktor der Hipoteku banka

DAS PROJEKT IN KÜRZE

THEMA

Zugang zu externer Finanzierung für KMU

LAND

Lettland

AUSGANGSLAGE / HINTERGRUNDINFORMATION

Da Personen mit tiefem und unsicherem Einkommen und fehlenden Garantien Mühe haben, von kommerziellen Banken Kredite zu erhalten, können sie ihre Geschäftsideen oft nicht in die Tat umsetzen. Um die hohe Arbeitslosigkeit infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bekämpfen, beschloss die lettische Regierung, Mikrounternehmen mit staatlichen Geldern den Zugang zu Krediten zu erleichtern.

ZWECK

Vergabe von bis zu 650 Mikrokrediten, Schaffung von 900 neuen Arbeitsplätzen, Zunahme der wirtschaftlichen Aktivitäten

AKTIVITÄTEN

Vergabe von Mikrokrediten

ZIELGRUPPEN

Personen, die ein Unternehmen gründen wollen; Selbständigerwerbende; Kapitalgesellschaften mit jährlichem Umsatz bis zu 1,4 Millionen Lats und mit bis zu neun Angestellten

KOSTEN

Gesamtprojektbudget:

9,71 Mio. CHF

Höhe des Schweizer Beitrags:

7,92 Mio. CHF

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Lettische Entwicklungsbank Hipoteku Banka

DAUER

2011 - 2015

